

# LEONBERGER KREISZEITUNG

## LEONBERGER KREISZEITUNG

[Leser-Service](#)[Anzeigen-Service](#)

### Jugendliche schauen gern in den Himmel

Artikel aus der Leonberger Kreiszeitung vom 29.11.2010

**Weil der Stadt Die Weiler Kepler-Gesellschaft feiert ihr neues Spiegelteleskop. Von Ralf Recklies**[✉ Versenden](#) [🖨 Drucken](#) [Lesezeichen](#) [Empfehlen](#)

Auch wenn es mit der eigentlichen Inbetriebnahme des neuen Spiegelteleskopes in der Kepler-Sternwarte nicht geklappt hat: Das Interesse an Astronomie ist in Weil der Stadt ungebrochen. Jedenfalls konnte sich die Kepler-Gesellschaft am Samstagabend über einen vollen Saal freuen. Und dies trotz der dichten Wolkendecke, die das angekündigte "First light", den ersten Blick durch das neue Teleskop zu den Sternen, unmöglich machte.

Vielleicht lag es auch an dem Fest-Vortrag, für den die Weil der Städter den Leiter des Instituts für Astronomie und Astrophysik sowie des Keplerzentrums für Astro- und Teilchenphysik an der Universität Tübingen, Klaus Werner, gewinnen konnten. Der Beifall am Ende seines Vortrags jedenfalls zeigte, dass er mit seiner Darstellung des kosmischen Materie-Kreislaufs sprichwörtlich ins Schwarze getroffen hatte. Fast anderthalb Stunden hatten die rund 150 Besucher aufmerksam seinen Ausführungen zur Entwicklung und Entstehung sowie dem Ende von Sternen gelauscht. Am Ende waren alle von den zahlreichen Fakten, die der Astronomie-Experte überaus verständlich dargelegt hatte, angetan. "Sehr anschaulich", "beeindruckend" oder "absolut faszinierend" waren denn auch die Kommentare.

Im Anschluss an den Vortrag nutzten viele der Besucher dann die Gelegenheit, wenigstens einen Blick auf das neue 20-Zoll-Spiegelteleskop auf dem Gymnasiumsdach zu werfen und sich dessen Funktion erklären zu lassen. Für rund 70 000 Euro ist das neue Gerät gerade erst installiert worden. Gottfried Reimann, der die Kepler-Sternwarte auf dem Dach des Gymnasiums betreut, ist überzeugt, dass sich der Zuspruch von Astronomie-Interessierten durch das neue Teleskop weiter vergrößern wird. "Wir haben schon jetzt eine sehr gute Auslastung, auch bei Kindern und Jugendlichen", sagt Reimann. Etwa 100 bis 200 junge Leute lassen sich alljährlich bei Praktika, aber auch bei Kurzbesuchen, von den 20 Aktiven der Weiler Sternwarte für die Beobachtung von Himmelskörpern begeistern, so der Vorsitzende der Kepler-Gesellschaft, Manfred Fischer. Der hofft, dass sich die Begeisterung für die Wissenschaft und Technik auch auf die Berufswahl auswirkt, "denn wir brauchen dringend neue Naturwissenschaftler und Techniker, die in der Lage sind, Spitzenprodukte zu entwickeln", sagt Fischer.

Am Rande des Vortrags und der Präsentation des neuen Teleskops hatten die Besucher auch Gelegenheit, sich über den Einsatz von Teleskopen zu informieren und beeindruckende Fotos von Sternen und Galaxien zu betrachten, die in der Kepler-Sternwarte entstanden sind. Auf großes Interesse stießen zudem die ebenfalls gezeigten Computer-Simulationen zur Weltraumfahrt, mit denen die Besucher die Erde verlassen und einen interessanten Ausflug ins All unternehmen konnten.

**Mehr Leonberger Kreiszeitung***Über die Gleise schwimmt die Faktenflut*